



IGAB Interessengemeinschaft Angehörigenbetreuung

CIPA Communauté d'intérêts Proches aidants

CIFC Comunità di interesse Familiari curanti

SVSP-Jahrestagung, 5. November 2025 – Cash-for-Care?

Workshop: **Liberalisierung des Marktes für häusliche Pflege und Vergütung von pflegenden Angehörigen**

- ✓ CIPA: **Sprachrohr** der pflegenden Angehörigen in der Schweiz, rund 30 Mitgliedsorganisationen
- ✓ CIPA: **zentraler Gesprächspartner** für Politik und Verwaltung in allen Fragen rund um pflegende Angehörige in der Schweiz
- ✓ 24. Juni 25: Die Generalversammlung verabschiedet die **Stellungnahme** zum bezahlten Einsatz von pflegenden Angehörigen vom 5. Mai 2025: [E](#) und [D](#).
- ✓ **Schwerpunkt: Was für pflegende Angehörige wichtig ist**

Valérie Borioli Sandoz, Direktorin CIPA

secretariat@cipa-igab.ch / sekretariat@igab-cipa.ch, 079 598 06 37

www.igab-cipa.ch

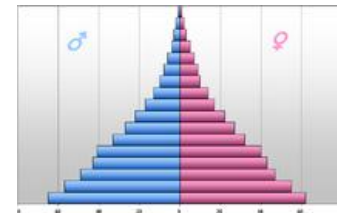
Pflegende Angehörige in der Schweiz

- Keine einheitliche Definition, kein Rechtsstatus auf Schweizer Ebene, sondern 26 unterschiedliche Sichtweisen + die der Organisationen.
 - 14 Kantone haben keine eigene Definition
 - 2 übernehmen die Definition aus den Verwaltungsvereinbarungen zwischen Versichererverbänden und Leistungserbringern
 - 5 Kantone der Romandie + TI, 3 Kantone der Deutschschweiz haben ihre eigene Definition
- Kernfamilie oder Großfamilie, Freunde, Nachbarn, Lebenspartner...
- Terminologische Schwierigkeiten je nach Sprache:
 - D: *betreuende Angehörige, pflegende Angehörige, nahestehende Personen*
 - F: *proches, proches aidants, proches soignants, membres de la famille*
 - I: *familiari curanti, congiunti, persone vicine*
- Laut CIPA gibt es eine Konstante: Es besteht immer eine **emotionale Beziehung** zwischen dem pflegenden Angehörigen und dem gepflegten Angehörigen.

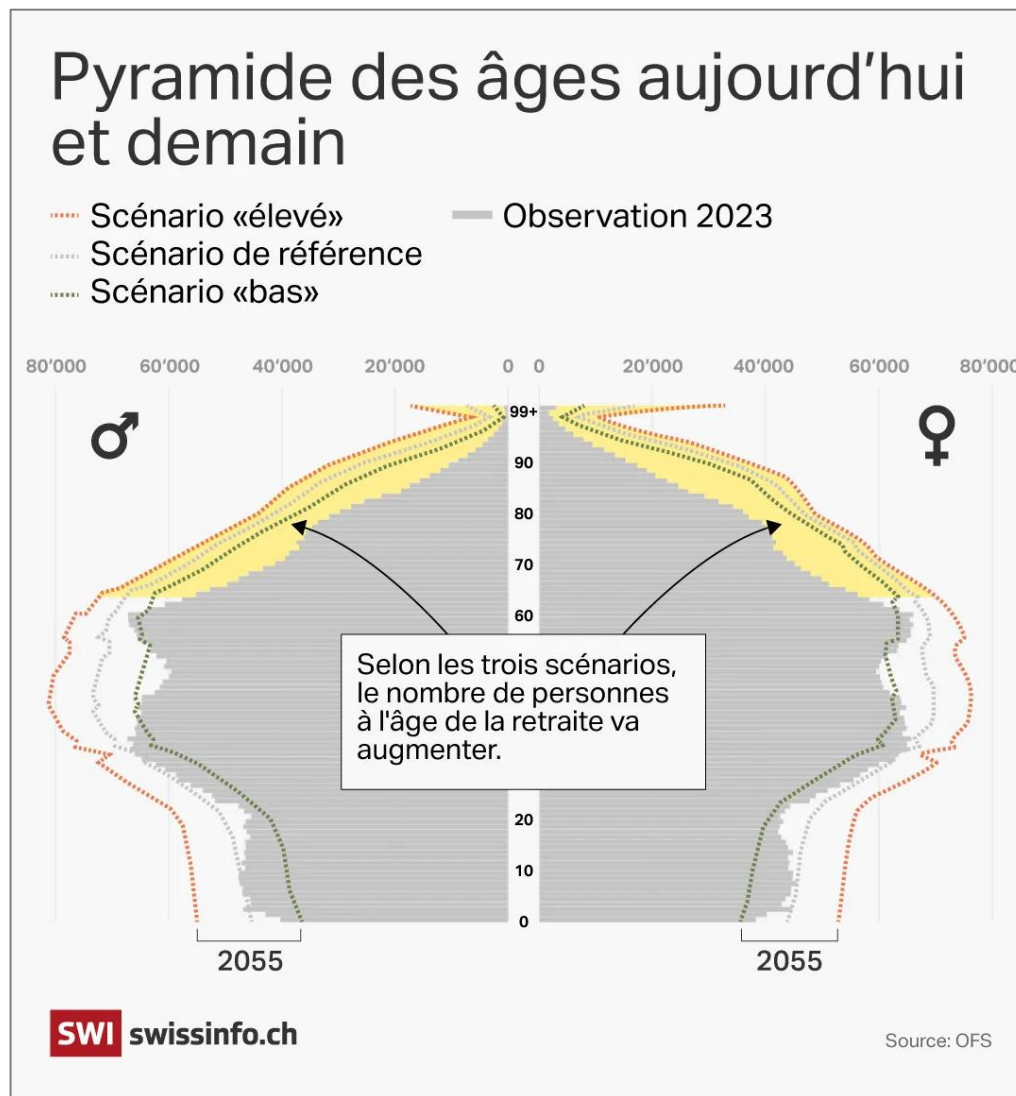
✱ Pflegende Angehörige in der Schweiz

- Die „Pflegearbeit“ von pflegenden Angehörigen: *persönliche Betreuung, Hilfe und Unterstützung, Hilfe im Haushalt, bei Verwaltungsangelegenheiten, Aufrechterhaltung sozialer Kontakte zum Umfeld, aber auch Grundpflege, Betreuung...*
- Fehlen genauer Statistiken, wie auch im letzten Bericht des Bundesrats über die Grundpflege durch angestellte Angehörige (Rahmen OAS) festgestellt wurde.
- Zunehmender Druck auf pflegende Angehörige
 - Arbeitskräftemangel
 - Babyboomer gehen in Rente
(pflegende Angehörige → zukünftige Pflegebedürftige)
 - Alterung der Bevölkerung

„Pyramide“ vs. „Glühbirne“ der Altersgruppen



✳️ Alterung der Bevölkerung

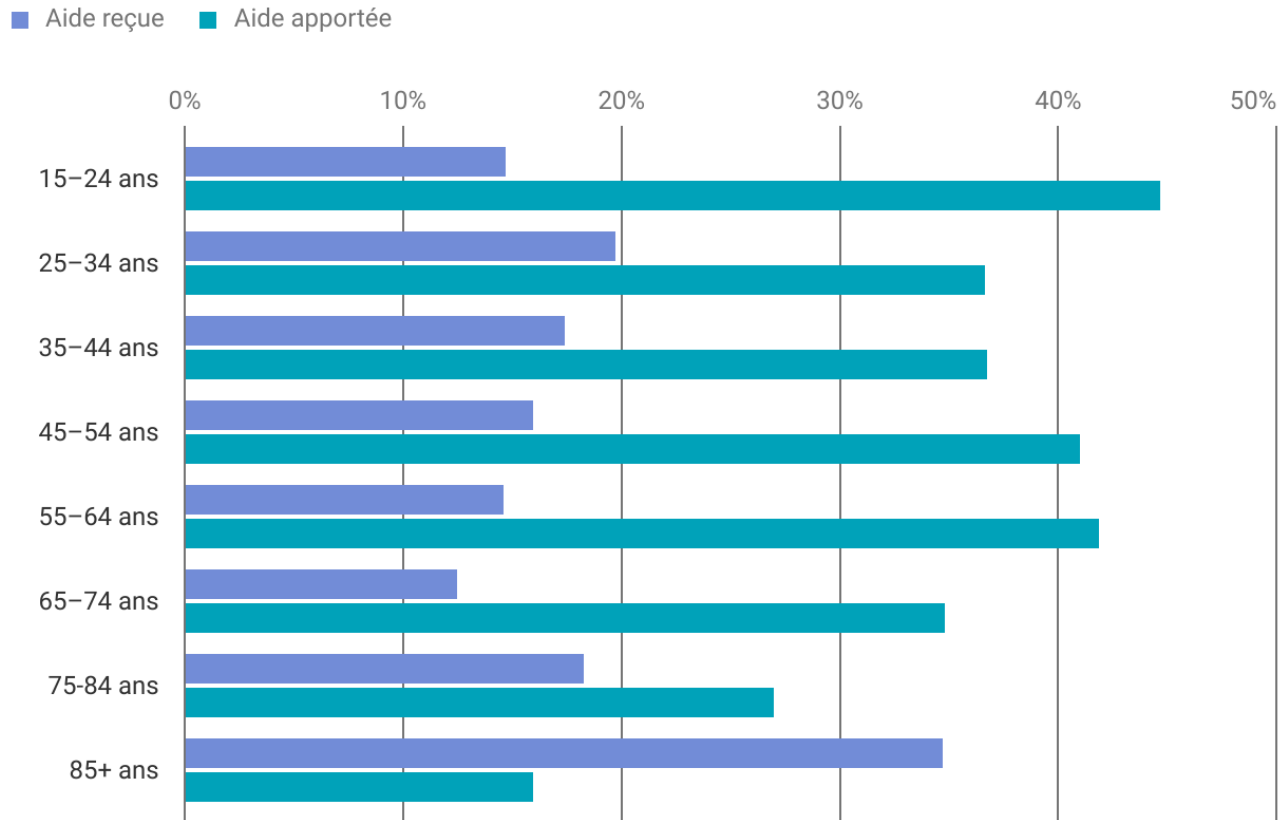




Informelle Hilfe erhalten und geleistet

Aide informelle, en 2022

Sur une période d'une année; population de 15 ans et plus vivant en ménage privé

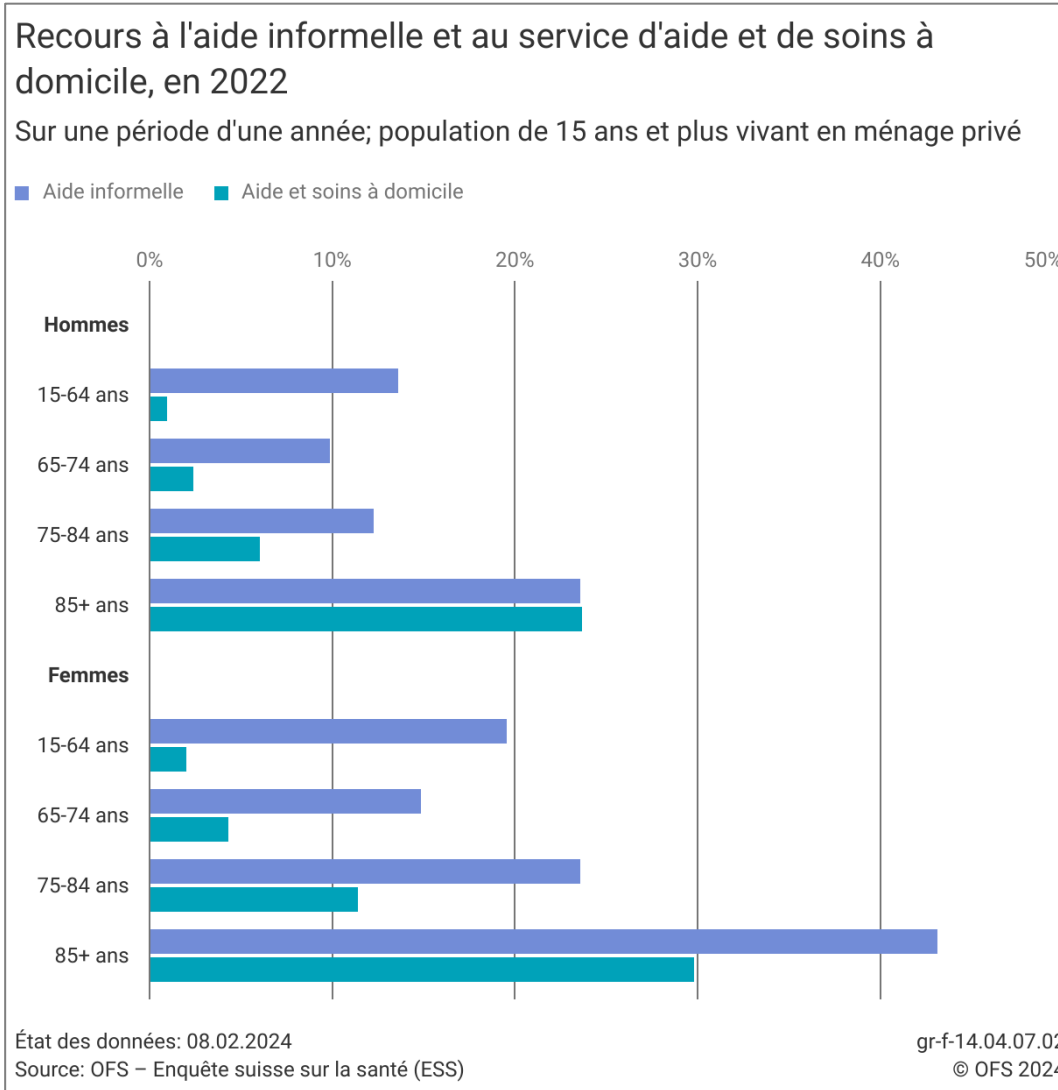


État des données: 08.02.2024
Source: OFS – Enquête suisse sur la santé (ESS)

gr-f-14.04.07.01
© OFS 2024



Spitex ersetzt keine informelle Hilfe



Pflegende Angehörige in der Schweiz

- Die Zahl der betroffenen Personen wird systematisch unterschätzt: **zwischen 300'000 und... 3 Millionen Menschen!**
 - 2014: Der Bericht des Bundesrats spricht von 330'000 Personen zwischen 15 und 64 Jahren (6 % der erwerbstätigen Bevölkerung). Ältere Menschen? 2018: Bericht des Bundesrats: 300'000 Personen > 15 Jahre
 - 2014 BFS, ESPA: 35 % der ständigen Einwohner der Schweiz zwischen 15 und 64 Jahren kümmern sich regelmässig um Kinder oder Erwachsene, das sind **1,9 Millionen Menschen**
 - 2017 BFS, Schweizerische Gesundheitsbefragung: 32 % der Männer und 36 % der Frauen helfen freiwillig anderen Menschen mit Gesundheitsproblemen
→ 2022: **35,7 % der Männer und 39,5 % der Frauen** helfen ehrenamtlich anderen Menschen mit Gesundheitsproblemen = 1,5 Mio. Männer + 1,75 Mio. Frauen = **> 3 Millionen Menschen**
 - 2019 BAG, Förderprogramm:
 - 1 von 8 Personen hilft innerhalb seiner Familie, 8 % der Bevölkerung helfen (**680 000**) = Spitze des Eisbergs, 62 % der 50- bis 65-Jährigen helfen ihren Eltern (**1,1 Millionen Menschen**)
 - 2 von 3 pflegenden Angehörigen sind berufstätig
 - 2025: Der Bericht des Bundesrats spricht von **300'000** Personen (Zahlen von 2016!!)

Wer sind pflegende Angehörige?

- Kinder (young carers) → Ausbildung
- Erwachsene im erwerbsfähigen Alter → Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Sandwich-Generation (doppelte Belastung)
- Ältere Menschen → sehr unterschiedlicher Grad an Selbstständigkeit
- Frauen (Mehrheit) und Männer (starke Minderheit)

Helfen, unterstützen...

- Gesunde, aber abhängige Kinder (= elterliche Arbeit, umstrittenes Konzept)
- Kinder / Jugendliche / Erwachsene mit vorübergehender oder dauerhafter Behinderung
- Ältere, sogar hochbetagte Menschen

So viele verschiedene Probleme!



Was in der Schweiz zu tun ist (CIPA)

1. Nationale Strategie zur Pflege durch Angehörige
2. Zentrale Anlaufstelle für pflegende Angehörige
3. Mehr Entlastungsangebote, die möglichst vielen Menschen zugänglich sind
4. Einheitliche Finanzierung der Entlastungsangebote
5. Nationaler Rahmen für die Anstellung von pflegenden Angehörigen
6. Sensibilisierung von Unternehmen/Schulen für die Unterstützung betroffener Mitarbeitender (günstiger ROI)

Der Nationale Tag der pflegenden Angehörigen am 30. Oktober trägt zur sozialen und politischen Sensibilisierung bei.



IGAB Interessengemeinschaft Angehörigenbetreuung

CIPA Communauté d'intérêts Proches aidants

CIFC Comunità di interesse Familiari curanti

Bericht des Bundesrates vom 15. Oktober 2025

«Pflegeleistungen von pflegenden Angehörigen im Rahmen der obligatorischen Krankenversicherung»

- ✓ 1124 befragte Organisationen, Rücklaufquote 41,3 % (465).
→ Keine Verallgemeinerung der Ergebnisse möglich.
- ✓ Starke Zunahme der Praxis. Im Jahr 2024: 9-mal mehr angestellte pflegende Angehörige als 2022, 5-mal mehr VZÄ, 6-mal mehr Stunden, die der KVG in Rechnung gestellt werden (55 Millionen Franken).
- ✓ 2024: 21 % der Spitex-Organisationen beschäftigen Angehörige → 2026: wahrscheinlich 37 % unter den Organisationen, die geantwortet haben.
- ✓ **Beschäftigungsgrad der engagierten Spitex-Fachkraft: durchschnittlich 20–25 %**
- ✓ **Stundensatz der PPS: durchschnittlich 39.- → 312.-/Monat.**
ERSETZT NICHT einen Lohn. → Unbedingt im Voraus zu klären
- ✓ Stundenlohn für die Spitex-Organisation: durchschnittlich 80.-. → Die Differenz muss die Betreuung, Nachbetreuung, Ausbildung, Verwaltungskosten usw. decken.



IGAB Interessengemeinschaft Angehörigenbetreuung

CIPA Communauté d'intérêts Proches aidants

CIFIC Comunità di interesse Familiari curanti

Bei einer Spitex-Organisation angestellt sein – welche Vorteile hat das?

- ✓ Häusliche Pflege + ehrenamtliches Engagement von pflegenden Angehörigen (PPA) und Anstellung von pflegenden Angehörigen (PPS) = ermöglicht der Gesellschaft grosse **Einsparungen** (verzögert oder verhindert den Eintritt in ein Pflegeheim) → die Bereitstellung von Hilfe und Pflege zu Hause oder die Bezahlung von PPS (Grundpflege) ist gerechtfertigt.
- ✓ Wohnen zu Hause = **Wunsch** der Mehrheit der pflegebedürftigen und betreuungsbedürftigen Menschen.
- ✓ Mangelnde **Anerkennung** der Rolle von PPA und PPS.
- ✓ Potenziell schwerwiegende persönliche **Folgen** bei Reduzierung der Erwerbstätigkeit (oder Aufgabe) zugunsten einer Tätigkeit als PPS (Finanzierung der Altersvorsorge: AHV, BVG).
- ✓ Zahlreiche **Risiken** im Zusammenhang mit der Rolle als Pflegeperson: soziale Isolation, Beeinträchtigung der körperlichen (Ergonomie) und psychischen Gesundheit, Gewalt, Überlastung (Burn-out).
- ✓ Risiko **des Missbrauchs** durch bestimmte Arbeitgeber → Überwachung durch die

Kantone erforderlich

ASPS 5.11.2025 – Workshop «Cash for Care»



IGAB Interessengemeinschaft Angehörigenbetreuung

CIPA Communauté d'intérêts Proches aidants

CIFIC Comunità di interesse Familiari curanti

Anforderungen, die bei einer bezahlten Beschäftigung zu beachten sind:

- **Wahlfreiheit:** Entscheidung für oder gegen eine Beschäftigung, Wahl des Arbeitgebers.
- Rechtzeitige und vollständige **Information** durch den Arbeitgeber (z. B. über Vertraulichkeit, Arbeitsbedingungen, Kündigungsfristen).
- **Betreuung** und **Begleitung** durch Fachleute (maximal 24 Personen pro Monat pro Betreuer/in).
- **Schutz der** körperlichen, geistigen und emotionalen **Gesundheit** durch den Arbeitgeber, wie bei jedem anderen Arbeitnehmer auch.
- Eine **angemessene**, vom Arbeitgeber **bezahlte Ausbildung** zu erhalten.
- Weiterhin **Zugang zu Entlastungsangeboten** (Kanton, Gemeinde) haben, um sich auszuruhen. Die PPS bleibt in erster Linie eine PPA, die begleitet und unterstützt.
- **Keine Altersbeschränkung** für PPS: je nach Fähigkeiten.
- **Gesetzesänderung: Verzicht auf die normale Beteiligung der Versicherten an den Kosten der Leistungen.**

Kontakte

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Valérie Borioli Sandoz, Direktorin CIPA

secretariat@cipa-igab.ch

sekretariat@igab-cipa.ch

079 598 06 37

www.igab-cipa.ch